

Nikolaus Lenau,

Kanlidoj

tradukita de Manfred Retzlaff

1.

Jen la suno malleviĝas
Kaj ekdormas jam la tag',
Kaj kviete enpendiĝas
La salikoj en la lag'.

Mian karulinon ie
Ne plu rajtas vidi mi.
Kan' envente tremas tie,
Fluu, larmo, fluu vi!

Lumas el la for' kun helo
En suferon mian ci,
Kiel la vespera stelo
Brilas tra l' salikoj ĉi.

2.

.....
.....
.....
.....

...

Nikolaus Lenau,

Schilffieder

1.

Drüben geht die Sonne scheiden,
Und der müde Tag entschlief.
Niederhangne hier die Weiden
In den Teich, so still, so tief.

Und ich muss mein Liebstes meiden:
Quill, o Träne, quill hervor!
Traurig säuseln hier die Weiden,
Und im Winde bebt das Rohr.

In mein stilles, tiefes Leiden
Strahlst du, Ferne! hell und mild,
Wie durch Binsen hier und Weiden
Strahlt des Abendsternes Bild.

2.

Trübe wird's, die Wolken jagen,
Und der Regen niederbricht,
Und die lauten Winde klagen:
"Teich, wo ist dein Sternenlicht?"

...

.....

3.

.....

.....

.....

4.

.....

...

Suchen den erloschnen Schimmer
 Tief im aufgewühlten See.
 Deine Liebe lächelt nimmer
 Nieder in mein tiefes Weh.

3.

Auf geheimem Waldespfade
 Schleich ich gern im Abendschein
 An das öde Schilfgestade
 Mädchen, und gedenke dein!

Wenn sich dann der Busch verdüstert,
 Rauscht das Rohr geheimnisvoll,
 Und es klaget, und es flüstert,
 Dass ich weinen, weinen soll.

Und ich mein', ich höre wehen
 Leise deiner Stimme Klang
 Und im Weiher untergehen
 Deinen lieblichen Gesang.

4.

Sonnenuntergan;
 Schwarze Wolken ziehn,
 O wie schül und bang
 Alle Winde fliehm!

...

.....

Durch den Himmel wild
 Jagen Blitze, bleich;
 Ihr vergänglich Bild
 Wandelt durch den Teich.

.....

Wie gewitterklar
 Mein' ich dich zu sehn
 Und dein langes Haar
 Frei im Sturme wehn!

5.

Sur la lago ripozante
 Brilas lumo de la lun',
 Palaĵn rozojn enplektante
 En la verdan kanon nun.

5.

Auf dem Teich, dem regungslosen,
 Weilt des Mondes holder Glanz,
 Flechtend seien bleichen Rosen
 In des Schilfes grünen Kranz.

Cervoj iras ĉe monteto,
 Vidas al la nokt-ĉiel'.
 Foje movas sin birdeto
 Songe en la kan-malhel'.

Hirsche wandel dort am Hügel,
 Blicken in die Nacht emmpor;
 Manchmal regt sich das Geflügel
 Träumerisch im tiefen Rohr.

Pensas mi je ci kun ploro;
 Dolĉa la memor' pri ci
 Iras tra l' profund' de l' koro,
 Kvazaŭ nokte preĝus mi.

Weinend muss mein Blick sich senken;
 Durch die tiefste Seele geht
 Mir ein stilles Deingedenken,
 Wie ein stilles Nachtgebet!

...

...

*Traduko de la Germana poemo "Schilflieder" de NIKOLAUS LENAU (*1802-08.13 – †1850-08-22) en Esperanton de MANFRED RETZLAFF (*1938-11-04).*

Arg-676-1360 (2012-11-24 21:14:21)

Vidu ankaŭ: <http://www.zeno.org/Literatur/M/Lenu,+Nikolaus/Gedichte/Gedichte/Erstes+Buch/Sehnsucht/Schilflieder>. Pri la poeto vidu la vikipediejon http://eo.wikipedia.org/wiki/Nikolaus_Lenau.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas NIKOLAUS LENAU (*1802-08.13 – †1850-08-22).*

Arg-676-1359 (2012-11-24 20:06:07)

Vidu ankaŭ: http://meister.igl.uni-freiburg.de/gedichte/len_n05.html, <http://de.wikipedia.org/wiki/Schilflieder> kaj http://www.ub.fu-berlin.de/service_neu/ausstellung/archiv/lenau.pdf.